

JU

JUNGE UNION KREIS WARENDORF

POSITIONSPAPIER

„Tempolimit verhindern“

Verfasser: Ben Hammen
Datum: 13.02.2019
Beschluss: 16.02.2019

Tempolimit auf Autobahnen verhindern

1. Die Junge Union Kreis Warendorf spricht sich gegen ein Tempolimit auf Autobahnen aus

Begründung:

Im Vergleich zu Land- und Kreisstraßen sind die Autobahnen auch ohne Geschwindigkeitsbegrenzungen die sichersten Straßen. Um die Zahl an Verkehrsunfällen weiter zu reduzieren, unterstützen wir die Weiterentwicklung von Assistenz- und Sicherheitssystemen der Automobilindustrie und setzen uns für eine vollständige Digitalisierung der Verkehrsüberwachung ein.

Eine positive Auswirkung auf den Verkehrsfluss ist bei allgemeinen Geschwindigkeitsbeschränkungen nicht erwiesen. Zumal auf 10% des Autobahnnetzes eine flexible und situationsgerechte Geschwindigkeitsregelung mit Hilfe von Streckenbeeinflussungsanlagen möglich ist. An besonderen Gefahrenstellen, aus Lärmschutzgründen und in Baustellenbereichen gilt bereits eine dauerhafte oder zeitweilige Geschwindigkeitsbeschränkung.

Eine Beschränkung der Geschwindigkeit auf 130km/h würde den CO₂-Ausstoß in Deutschland nur marginal senken, insgesamt würden die Einsparungen unter 0,5% der gesamten CO₂-Emission liegen.

Auf Grund der oben genannten Gründe sieht die Junge Union Kreis Warendorf weder die Notwendigkeit noch einen konkreten Nutzen in einer allgemeinen Geschwindigkeitsbeschränkung auf deutschen Autobahnen.